



DIESE MODULE WERDEN STUDIERT

	Pflichtbereich	Wahlpflicht I oder II	Wahlpflicht II oder Ergänzungsbereich
1. Sem.	Theorien im Forschungsfeld Organisationskommunikation – Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Organisationstheorien – Anwendung auf aktuelle Fragestellungen	I: Typen von Organisationen und ihre Kommunikation – Unterscheidung wirtschaftlicher, sozialer und politischer Organisationen (u. a. Unternehmen, Verbände, Kultureinrichtungen, NGOs, Parteien und Regierungen) – Kenntnisse der Umweltbedingungen und internen Strukturen von Organisationen – Verständnis der Kommunikationsprobleme und vertiefende Analyse der Kommunikationsprozesse und -strategien	II: Projektmodule ODER Kompetenzprofile im Kommunikationstraining ODER Theorien und Methoden der Kommunikationswissenschaft
2. Sem.	Methoden im Forschungsfeld Organisationskommunikation Anwendung von Methoden empirischer Sozialforschung	II: Projektmodule – Kommunikationsforschung – Problembearbeitung und Konfliktbewältigung in Organisationen – Kommunikationsmanagement	II: Projektmodule ODER Medienorganisation, Mediennutzung, Medienwirkung ODER Interdisziplinäres Modul
3. Sem.			Zwei noch nicht belegte Module
4. Sem.	Masterarbeit (einschließlich Kolloquium und Verteidigung)		

KONTAKT UND INFORMATION

Fachbereich

Universität Greifswald
Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft
Arbeitsbereich Kommunikationswissenschaft
Rubenowstraße 3, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 3402
kowitz@uni-greifswald.de
www.ipk.uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung

Universität Greifswald
Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
Sprechzeiten: siehe Internet
Außerhalb der Sprechzeiten sind
Terminvereinbarungen möglich.

#wissenlocktmich



Frag die Uni per 0151 6701 2813

Stand: November 2021

Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.



ORGANISATIONS- KOMMUNIKATION

Master of Arts



Wissen
lockt.
Seit 1456

DIESE FÄHIGKEITEN SOLLTEN SIE MITBRINGEN

Der Master setzt ein abgeschlossenes Bachelorstudium der Kommunikationswissenschaft oder eines ähnlichen sozialwissenschaftlichen Studiengangs voraus. Durch seine forschungs- und anwendungsorientierten Veranstaltungen erfordert er Kenntnisse in Theorien und Methoden der Kommunikationswissenschaft und ein Interesse an deren praktischer Anwendung.

WORUM GEHT ES IN DIESEM FACH?

Organisationstypen und Kommunikationsformen

Der Masterstudiengang Organisationskommunikation ist eine Antwort auf die gestiegene Bedeutung von Kommunikation für Organisationen (wie Unternehmen, Verbände, soziale Organisationen, Parteien oder Verwaltungen) in verschiedenen Handlungsfeldern (wie Politik, Kultur, Wirtschaft oder Gesundheit), und dies sowohl nach innen – zu Mitgliedern oder Mitarbeitenden – wie nach außen. Als kommunikationswissenschaftlicher Masterstudiengang beschäftigt er sich mit den sozialen Bedingungen, Folgen und Bedeutungen interpersonaler, medienvermittelter, gruppenbezogener sowie öffentlicher Kommunikation in Bezug auf Organisationen und den Prozess des Organisierens. Dabei wird nicht nur die strategisch geplante formelle Kommunikation behandelt, sondern auch die ungeplante und informelle Kommunikation in und von Organisationen.

Verantwortung von Organisationen

Am Greifswalder Institut wird Organisationskommunikation aus gesellschaftsorientierter Sicht betrachtet. Es geht darum, wie Organisationen durch ihre Kommunikation die Gesellschaft verändern und selbst verändert werden. Dazu gehört, dass im Master gemeinsam mit Studierenden Kommunikationsprobleme im Zusammenspiel von Organisationen und Gesellschaft erforscht werden. Außerdem werden in Seminaren ethische Kompetenzen trainiert, um Absolvent*innen darauf vorzubereiten, in der Praxis verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Themenvielfalt und Projektorientierung

Die Lehre erfolgt projektbasiert, wobei Studierende eigenständig Fallbeispiele untersuchen und Lösungen erarbeiten. Seminare decken ein breites Spektrum ab: von Organisations- und Öffentlichkeitstheorien, über Kampagnenkommunikation und Organisationskultur bis hin zu qualitativen Verfahren der Fallanalyse oder automatisierten Datenanalysen. Durch dieses Wissen befähigt der Master zur Analyse, Entwicklung und Durchführung von Prozessen und Maßnahmen der internen und externen Kommunikation.

ABSOLVENT*INNEN DIESES FACHES ...

Absolvent*innen des Masters Organisationskommunikation arbeiten in vielfältigen Berufen und tragen Verantwortung in Bereichen wie

- Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations
- Interne Kommunikation
- Unternehmenskommunikation
- NGO-Kommunikation und Kultur-PR
- Kommunikation politischer Organisationen und öffentlicher Verwaltungen
- Organisations- und Kommunikationsberatung
- Kommunikationstraining und -ausbildung
- Forschung im Feld Organisationskommunikation



ALLGEMEINE HINWEISE ZUM STUDIENGANG

Der Masterstudiengang Organisationskommunikation kann zum Winter- und Sommersemester begonnen werden und wird in einer Regelstudienzeit von vier Semestern absolviert. Zwölf Module aus vier Bereichen werden dabei angeboten, neun davon müssen abgelegt werden. Die Module haben jeweils eine Dauer von einem Semester und können in beliebiger Reihenfolge studiert werden.

GREIFSWALD UND DIE UNIVERSITÄT

1456 ist die Universität Greifswald gegründet worden – damit ist sie die siebtälteste deutsche Universität. Seitdem prägen Studierende das Stadtbild mit und verleihen Greifswald ein lebendiges Gesicht. „Wissen lockt“ heißt seit 2006 – zum 550. Geburtstag der Universität Greifswald – das Motto für alle, die sich von der Universität mit ihrem altherwürdigen Charme angezogen fühlen.

Die Universität lockt mit Wissen und die Stadt lockt mit vielfältigen kulturellen Highlights, Familienfreundlichkeit und Meer. Greifswald ist eine Stadt mit ca. 59.000 Einwohnern und liegt am Flüsschen Ryck, der in den Greifswalder Bodden, einem Teil der Ostsee, einmündet. Greifswald selbst ist das technologische Zentrum zwischen den Inseln Rügen und Usedom.

Greifswald kann auf eine Reihe berühmter Kinder zurückblicken. Stellvertretend seien hier genannt der Maler Caspar David Friedrich, 1774 in Greifswald geboren, sowie die Schriftsteller Wolfgang Koeppen, 1906 hier geboren, und Hans Fallada, 1893 ebenfalls in Greifswald geboren.